

Dresden, ein dreipferdiger Ligoimotor von Frauenfeld (Schweiz). Von weiteren Anschaffungen in der technologischen Abteilung, welche die Aufmerksamkeit des Publikums besonders auf sich zogen, mag hier noch eine Kollektion Rohrabschnitte nach Mannesmannschem Verfahren erwähnt werden.

Am 7. Februar 1893 ist der ehrwürdige langjährige Führer der Zentralstelle, Seine Excellenz Herr Geheimerat Dr. Ferdinand v. Steinbeis in Leipzig, wohin er im Jahr 1880 nach seiner Zuruhesetzung in das Haus einer daselbst verheirateten Tochter übersiedelt war, im 87. Lebensjahr nach kurzer Krankheit gestorben und auf dem Friedhof der Stadt Ulm neben seiner schon im Jahr 1876 im Tode ihm vorangegangenen Lebensgefährtin zur ewigen Ruhe bestattet worden. Ein langes, an Arbeit und Ehren reiches Leben ist damit abgeschlossen worden. In der Geschichte der gewerblichen Entwicklung Württembergs aber wird der Name des Mannes mit seinen grossen Ideen, seinem praktischen Blick und seiner Thatkraft unvergessen stehen und sein Gedächtnis mit der Schaffung unseres Landesgewerbemuseums unzertrennlich verbunden bleiben. —

1893—94. In diese Jahre fallen die zahlreichen Anschaffungen von der Tiroler Landesausstellung in Innsbruck, welche Präsident v. Gaupp mit Oberinspektor Senfft, und von der Weltausstellung in Chicago, welche Regierungsrat Mayer und Inspektor Röhrig besuchten. Wir nennen von solchen: Möbel mit Intarsiafüllungen, ein Kabinett aus Nussbaumholz mit reichen Holz- und Metalleinlagen von Cortina (Ampezzo), farbige Holzbrandarbeiten, Glasmosaiken von Innsbruck; sodann von Chicago die hübschen amerikanischen Rohrmöbel, viele zusammenschiebbare Möbel der verschiedensten Art, amerikanische Holzschnitzereien mit Maschinen hergestellt, verzierte Hölzer zur Dekoration von Wänden, durch ein Walzwerk hergestellt, amerikanisches Kristallglas, Proben des sog. Stainedglass, Glaswaren mit Spitzenmuster von Salviati in Florenz, Edelmetallwaren von Tiffany & Co. und Gorham & Co. in New York, Uhren in Gehäusen aus geschliffenem Guss-eisen, Springers Torsionswage, einen autographischen Registrierapparat, Geldsortier- und Zählapparat, aus dem Gebiete des Maschinenbaues ein Peltonrad, hölzerne Riemenrollen, Kesselspeiser von Watson u. a. m., einen Petroleumofen, Edwards Salon-Lampenofen und einen Gasbadeofen, hübsche Gegenstände aus imitiertem Marmor und der sog. weissen Bronze, hervorragende Farbendrucke von Prang & Co. in Boston, Muster von Riesenplakaten, endlich eine grosse Menge von Katalogen, Rechenschaftsberichten, statistischen Mitteilungen etc. —

Im Jahr 1895 kamen wieder neue Elektromotoren, elektrische Apparate und Instrumente zur Aufstellung. Von Neuanschaffungen auf der Strassburger Industrieausstellung 1895 sind Majoliken, Kunstguss- und Schmiedeeisenwaren und Stickereien anzuführen.

Im übrigen ist den verschiedenen Abteilungen des Museums vieles hinzugekommen, sowohl durch gelegentliche Erwerbungen des Präsidenten auf seinen Reisen als durch Auslese aus Zusendungen von Fabrikanten und